

Mini-Golf-Meisterschaft Erster Titel für MGC Eupen

Am letzten Meisterschaftsspieltag empfing die erste Mannschaft des MGC Eupen die punktgleiche Mannschaft von Geleen in der Parkanlage »Klinkeshöfchen«. Bei dieser Auseinandersetzung gingen die Platzherren als klarer Sieger hervor. Am Ende hieß es 7:1 für die Eupener. Durch ganz ausgezeichnete Leistungen aller vier Spieler konnte dieser Sieg errungen werden.

Damit wurden Marina Hansen, Erwin Hansen, Manfred Klein und Dieter Ahrens Meister der 3. Division Gruppe Süd. Natürlich war man beim Gegner enttäuscht, daß ein holländischer Titel nach Belgien ging. In der 3. Division wird in drei Gruppen gespielt, wobei der Erste jeder Gruppe in die 2. Division aufsteigen sollte. Dies scheint beim holländischen Verband im Moment jedoch noch nicht klar zu sein. Es ist möglich, daß es nur zwei Aufsteiger geben wird. Die Ersten jeder Gruppe

müßten dann diese zwei Plätze unter sich ausspielen. Die Eupener wären in ihrer jetzigen Verfassung sicher nicht chancenlos. Angst vor der höheren Klasse hat man jedenfalls nicht.

Eupen 2 sorgte an diesem letzten Spieltag für eine kleine Sensation. Nachdem bisher noch kein einziger Punkt gewonnen werden konnte, gelang diesmal gegen Nuth 2 ein glatter 8:0-Sieg. Es spielten: Rudolf Bergmanns, Christophe Mattar, Harald Klein und Dieter Emonts.

Sonntag nachmittag hatte der MGC den Behinderten-Sportclub zu Gast. Unter der Leitung von Dr. Pönsen versuchte man sich einmal in der Kunst des Golfspiels. Es war schon erstaunlich, mit welcher Geschicklichkeit diese Leute zur Sache gingen und welche gute Resultate dabei erzielt wurden. Mit sehr viel Spaß und Heiterkeit wurde darum gekämpft, der Beste zu sein. Die Ergeb-

nisse fielen sehr knapp aus. Von vielen Teilnehmern wurde der Wunsch geäußert, noch öfters den Mini-Golf-Platz zu besuchen und einige schöne Stunden im »Klinkeshöfchen« zu verbringen.

Im Augenblick ist die Clubleitung damit beschäftigt, ein gutes Gelingen eines großen internationalen Turnieres Anfang August vorzubereiten. Es soll der Höhepunkt dieses Jahres werden. D.A.

Rollski-EM-Lauf in Malmedy

Der Ski-Club Malmedy wurde seitens des Landesverbandes mit der Ausrichtung des belgischen Laufes zur Rollski-Europameisterschaft beauftragt, der am 15. und 16. Juli auf der Piste an der »Ferne Liberté« stattfinden wird. Jedes der sieben Mitgliedsländer im Internationalen Rollski-Verband (BR Deutschland), Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Schweiz und Belgien) muß alljährlich einen EM-Lauf veranstalten. Belgien, das erst seit diesem Jahr Mitglied ist, wird zum ersten Mal an dieser Europameisterschaft teilnehmen und somit auch erstmals Gastgeber für die rund 120 Teilnehmer sein.

Das Programm von Malmedy

FREITAG, 14. Juli:
Ankunft der Mannschaften und Training

SAMSTAG, 15. Juli:
10 Uhr 1. Durchgang Riesenslalom
14 Uhr 2. Durchgang Riesenslalom

SONNTAG, 16. Juli:
10 Uhr 1. Durchgang Spezialslalom
14 Uhr 2. Durchgang Spezialslalom
18 Uhr Siegerehrung

Danny Justin mit zwei neuen Rekorden

Die für den AC Malmundaira startende Dannielle Justin scheint in dieser Saison in einer hervorragenden Verfassung. Jedenfalls bestätigen dies bisher einige bemerkenswerte Resultate. Nachdem sie bereits Ende Mai mit einer neuen persönlichen Rekordzeit von 9:51 Minuten über 3 000 m den Sprung in die B-Nationalmannschaft schaffte, ließ die hoffnungsvolle Nachwuchssportlerin in den letzten Tagen erneut aufhorchen.

In Kessel-Lo stellte sie am 21. Juni einen neuen persönlichen Rekord über 1 500 m in 4:30,5 (bisher 4:35,9) auf, der gleichzeitig auch Wallonie-Rekord bedeutet. Am 27. Juni in Kruisdorf lief sie die 800 m in 2:11,9 und verbesserte einen weiteren Rekord (bisher 2:15,2), bei dem man sich allerdings darum streiten wird, ob er als Wallonie-Rekord anerkannt werden kann, weil eine junge Limburgerin als Mitglied eines Lütticher Klubs schon eine bessere Zeit erreichte.

● Mit 2,15 m belegte Guy Moreau im Hochsprungwettbewerb eines intern. Leichtathletik-Meetings in Athen hinter dem Amerikaner Tom Woods (2,20 m) und dem Italiener Bruni (2,15) den dritten Platz.

● Erstmals seit 1962 wird es im kommenden Jahr wieder eine Deutschland-Rundfahrt für Rad-Profis geben. Unter dem Patronat einer Brauerei-Kette, die einen Etat von rund einer Million DM (15,6 Mio bF) bereitstellt, hat der sportliche Leiter Otto Ziege ein Acht-Etappen-Rennen über rund 1 400 Kilometer geplant.

● Nur 24 Stunden nach seinem Weltrekord über 3 000 m in Oslo lief der 26-jährige Kenianer Henry Rono beim internationalen Leichtathletik-Sportfest in Helsinki am Mittwoch über 3 000 m-Hindernis erneut eine Weltklassezeit. Der Student, der auch die Weltrekorde über 5 000 m (13:08,4) und 10 000 m (27:22,5) hält, verfehlte in 8:16,8 Minuten seinen eigenen Weltrekord über 3 000 m-Hindernis nur um 11,4 Sekunden. Für eine neue Weltjahresbestleistung im Speerwerfen mit 91,14 m sorgte Wolfgang Hanisch aus der DDR.

● Der Goldmedaillengewinner von Montreal im 1 500 m-Lauf und Weltbestzeithalter über die Meile, John Walker (Neuseeland), wird nicht bei den Commonwealth-Spielen im August in Edmonton an den Start gehen. Walker hatte sich Anfang des Jahres wegen Durchblutungsstörungen in den Beinen einer Operation unterziehen müssen. Da der Heilungsprozess nur langsam fortschreitet, verzichtete er auf seine Teilnahme.

»Spiel des Tages« dauerte über vier Stunden

Chris Evert und Evonne Cawley-Goolagong machten kurzen Prozeß

Victor Pecci aus Paraguay hatte es am Mittwoch in der Hand, in Wimbledon für eine weitere Überraschung zu sorgen, doch der Südamerikaner verlag gegen den an Nr. 14 gesetzten Australier John Alexander zwei Matchbälle und unterlag schließlich nach mehr als vier Stunden im »Spiel des Tages« dieser internationalen englischen Tennis-Meisterschaften mit 5:7, 6:4, 8:9, 9:9, 10:12. Was Pecci nicht schaffte, gelang dem Südafrikaner Frew McMillan. Er schaltete in drei Sätzen — 9:8, 6:4, 6:3 — mit dem Briten Buster Mottram einen weiteren gesetzten Spieler aus.

Erwartungsgemäß erreichten dagegen zwei hohe Favoriten die Runde der letzten 32. Der Amerikaner Jimmy Connors schlug Kim Warwick (Australien) 6:3, 7:5, 2:6, 6:4 und Guillermo Vilas aus Argentinien behauptete sich mit 6:2, 2:6, 6:4, 6:3 gegen John Feaver (Großbritannien). Allerdings blieb Vilas weit hinter der Form des Vortages zurück, als er Stan Smith (USA) förmlich vom Platz geschossen hatte. Von dem Argentinier weiß man, dass er den Wimbledon-Rasen nicht besonders mag.

In der Damen-Konkurrenz blieben Überraschungen bisher aus. Sowohl Chris Evert (USA) — 6:1, 6:0 gegen die Schwedin Helena Anliot — als auch Evonne Cawley-Goolagong — sie setzte

sich 6:0, 6:2 über Lele Forood aus den USA hinweg — hatten leichtes Spiel. Auch die erst 16jährige Amerikanerin Tracy Austin, im Vorjahr die Entdeckung von Wimbledon, hat sich »ge-mauert«. Ihr 6:2, 6:1-Sieg über ihre Landsmännin Betsy Nagelsen bereitete ihr keine große Mühe.



Tracy Austin in Aktion gegen ihre US-Landsmännin Betsy Nagelsen, die sie mit 6:2, 6:1 ausschaltete

Die Ergebnisse

Herren-Einzel 1. Runde
Alexander (Au) - Pecci (Uruguay) 7:5, 4:6, 9:8, 8:9, 12:10
Dowdeswell (Rhod) - Taylor (BG) 5:7, 6:3, 6:4, 4:6, 6:2

Edmonson (Au) - Moore (SA) 3:6, 2:6, 6:4, 6:2, 6:4
Gullikson (USA) - Carmichael (Au) 6:3, 6:4, 8:6

Herren-Einzel 2. Runde
Vilas (Arg) - Feaver (GB) 6:3, 2:6, 6:4, 6:3

McMillan (SA) - Mottram (GB) 9:8, 6:4, 6:3
Connors (USA) - Warwick (Au) 6:3, 7:5, 2:6, 6:4

Okker (H) - Yannick Noah (F) 6:2, 6:3, 6:2
Mitton (SA) - Farrell (GB) 6:1, 5:7, 6:1, 6:4

Gottfried (USA) - Teacher (USA) 6:2, 7:5, 6:3
Fillol (Chile) - Drysdale (GB) 6:3, 6:3, 6:2

Newcombe (Au) - Case (Au) 6:4, 6:2, 9:8
Ramirez (Mexiko) - Schneider (SA) 6:1, 6:0, 6:2

Gullikson (USA) - Simbera (CSSR) 6:2, 6:3, 6:4
Fibak (P) - Kriek (SA) 8:6, 4:6, 6:2, 6:4

Nastase (Rum) - Ocleppo (I) 6:3, 6:4, 9:7
Dent (USA) - Amritraj (Indien) 3:6, 6:3, 6:3, 4:6, 7:5

Fairlie (NS) - Docherty (USA) 6:3, 6:4, 6:3
Pfister (USA) - Carter (Au) 6:3, 6:4, 9:8

Riessen (USA) - Van Winitzky (USA) 6:3, 6:3, 4:6, 9:7
Tanner (USA) - Giltinan (Au) 6:2, 6:2, 6:4

Frawley (Au) - Deblicker (F) 7:9, 6:0, 6:0, 6:3
Masterson (Au) - Bengtsson (S) 6:0, 6:8, 9:8, 6:4

Damen-Einzel 1. Runde
Helen Cawley (Au) - W. Barlow (Can) 6:1, 6:3
Virginia Ruzici (Rum) - Winnie Woolridge (GB) 6:1, 6:2

Kathy May (USA) - Pam Teeguarden (USA) 6:1, 8:6
Damen-Einzel 2. Runde

Chris Evert (USA) - Helena Anliot (S) 6:1, 6:0
Evonne Cawley (Au) - Lele Forood (USA) 6:0, 6:2

Tracy Austin (USA) - Betsy Nagelsen (USA) 6:2, 6:1
Diane Fromholtz (Au) - Mona Guerrant (USA) 6:3, 6:2

Mima Jausovec (Jug) - Joanne Russell (USA) 9:8, 7:9, 6:4
Wendy Turnbull (Au) - Sue Mappin (GB) 8:9, 6:3, 6:4

Pam Shriver (USA) - Robin Harris (USA) 6:0, 6:0
Renata Tomanova (CSSR) - Dianne Evers (Au) 5:7, 6:3, 6:2



Der jüngste Spieler an diesem Tag beobachtet die Schläge und notiert die Erfolge ins offizielle Spielblatt



Manfred Klein konzentriert sich auf seinen nächsten Schlag



Die Eupener Mannschaft (hinten) vor ihrem letzten und entscheidenden Meisterschaftsspiel gegen Geleen (vorne). V.l.n.r. Marina Hansen, Erwin Hansen, Dieter Ahrens und Manfred Klein